



MEDIENMITTEILUNG

AN DER AXENSTRASSE GEHT 2024 DIE POST AB

Brunnen, 29. Januar 2024 – Im vergangenen Jahr erfolgten 13 Submissionen mit einem Gesamtvolumen von über 700 Mio. Franken. Im laufenden Jahr werden diese Arbeiten sichtbar: Zahlreiche Grossbaustellen an der A4 Neue Axenstrasse nehmen ihren Betrieb auf.

Die Zeit der Planungen, Beschwerden und kleineren Vorarbeiten an der A4 Neue Axenstrasse zwischen Ingenbohl und Flüelen ist definitiv vorbei. Gleich an mehreren Stellen werden im Jahr 2024 Grossbaustellen sichtbar.

Zahlreiche Grossprojekte

Bevor mit den eigentlichen Tunnelvortrieben begonnen werden kann, sind umfangreiche Massnahmen gegen Naturgefahren und weitere Vorbereitungsarbeiten notwendig. Das führt zu den folgenden Projekten:

- Schutz vor Naturgefahren am Gumpisch: Nachdem im Winter notwendige Rodungsarbeiten ausgeführt wurden, kann mit dem Bau der Schutzmassnahmen begonnen werden. Diese beinhalten im Wesentlichen die Erstellung von Ablenkdammen oberhalb der Strasse bis Ende 2025. In deren Schutz können dann der Voreinschnitt und die massive Galerie über die bestehende Strasse erstellt werden.
- Schutz vor Naturgefahren im Gebiet Buggi-Dorni-Ort: Mit gezielten Massnahmen wird die Sicherheit auf diesem Streckenabschnitt verbessert. Dazu zählen Schutznetze und das Entfernen oder Sichern von exponierten Felsköpfen. Diese Arbeiten dauern bis Mitte 2024.
- Voreinschnitt Dorni: Mitte Jahr beginnen die Arbeiten für den Voreinschnitt Dorni. Sie dauern rund ein Jahr. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, um den Sisikoner Tunnel später von zwei Seiten voranzutreiben.
- Anschluss Ort: Der Anschluss Ort verbindet den Morschacher Tunnel und den Sisikoner Tunnel in einem offenen Streckenabschnitt. Der Voreinschnitt dieses Anschlussbauwerks beginnt im ersten Quartal 2024 und wird gegen Ende 2025 abgeschlossen sein.
- Erschliessung Höchenen: Beim Autobahnanschluss Ingenbohl ist ein neuer Kreisel notwendig, um auch den späteren Baustellenverkehr aufnehmen zu können. Der neue Kreisel soll bis Ende 2024 dem Verkehr übergeben werden.
- Entwässerungsstollen Ingenbohl: Von aussen wenig sichtbar, aber für den Bau und den späteren Betrieb des Morschacher Tunnels von grosser Bedeutung ist der Entwässerungsstollen Ingenbohl. Der Bau dieses rund 1.2 Kilometer langen Stollens startet im Frühjahr 2024. Er wird das Bergwasser direkt in den Vierwaldstättersee bei Brunnen ableiten. Die Fertigstellung ist in der zweiten Jahreshälfte 2025 vorgesehen.
- Installationsplatz Ingenbohl: Damit alle diese Projekte und die daran anschliessenden Tunnelvortriebe umgesetzt werden können, braucht es die notwendige Infrastruktur für Ingenieure und Planer. Diese Baubüros werden in Ingenbohl in einem Containerdorf eingerichtet. Integriert wird dabei auch ein



Infocenter, das der Öffentlichkeit einen umfassenden Überblick über dieses Grossprojekt vermitteln wird. Die Eröffnung des Infocenters ist im ersten Halbjahr 2025 geplant.

Hauptvortriebe 2026

Die Realisierung dieser Grossbaustellen wird nicht ohne – zumindest temporäre – Auswirkungen auf die Öffentlichkeit möglich sein. Die Bauherrschaft bittet deshalb bereits jetzt um Verständnis für allfällige Einschränkungen. Sie lassen sich nicht vermeiden, damit mit dem eigentlichen Vortrieb des Morschacher Tunnels und des Sisikoner Tunnels begonnen werden kann. Die Hauptvortriebe sollen im Jahr 2026 in Angriff genommen werden. Der durchgängige Betrieb der neuen Axenstrasse wird im Idealfall ab dem Jahr 2033 möglich sein.

Redaktioneller Hinweis

Informationen, Pläne und Fotos verfügbar unter: www.axen.ch

Weitere Informationen

Stefan Gielchen, Gesamtprojektleiter A4 Neue Axenstrasse, Tel. 041 819 25 15